

Kirche.Wir

Der tägliche Impuls der ev.-luth. Kirchengemeinden in

Börßum-Achim-Bornum • Hornburg-Isingerode • Schladen-Beuchte-Wehre • Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Sonntag, 29. März 2020

Einigeln

Der Igel schützt sich mit spitzen Stacheln.
Wenn wir aber sagen: Da igelt sich jemand ein, dann meinen wir meist: Da schottet sich jemand ab.

In dieser Zeit ist es aber weder sinnvoll, sich abzuschotten, noch ist es sinnvoll seine Stacheln auszufahren.

Denn beides bietet keinen Schutz, sondern belastet die Seele nur noch mehr.

„Meine Stärke, dir will ich lobsingeln; denn Gott ist mein Schutz, mein gnädiger Gott.“
dichtet der Psalmbeter (Psalm 59,18).

Dieser Vers verbindet den Schutz, den Gott mir schenkt, mit dem Lobsingeln. Lobsingeln aber ist das Gegenteil von einigeln: sich öffnen. Sich zu Gott hin auszuigeln bedeutet also geschützt zu sein. Gott gegenüber die Stacheln auszufahren und sich einzuigeln dagegen ungeschützt zu sein.

Lasst uns gerade in dieser Zeit uns ausigeln und zu Gott unsere Lobgesänge singeln!

